

Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

M.Sc. Andreas Ruprecht
(PERSÖNLICH)

SS 2015: Auswertung für Übungen zu Systemprogrammierung 1

Sehr geehrter Herr M.Sc. Ruprecht,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2015 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Systemprogrammierung 1 -

Es wurde hierbei der Fragebogen - u_s15 - verwendet, es wurden 58 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Neu:

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 2015 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, apf@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

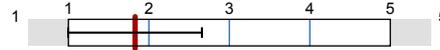


M.Sc. Andreas Ruprecht

SS 2015 • Übungen zu Systemprogrammierung 1
 ID = 15s-Ü SP1
 Rückläufer = 58 • Formular u_s15 • LV-Typ "Übung"

Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,83
s=0,83

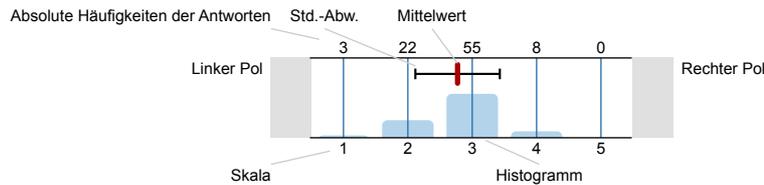
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,76
s=0,85

Legende

Fragetext



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

1. Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!
 Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

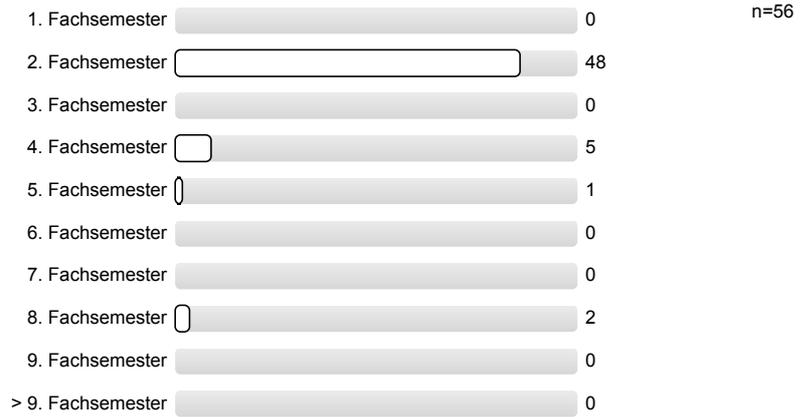
2.1) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:

CE • Computational Engineering	<input type="checkbox"/>	3	n=58
EEl • Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik	<input type="checkbox"/>	1	
INF • Informatik	<input type="checkbox"/>	34	
INFLA • Informatik für Lehramt	<input type="checkbox"/>	3	
IuK • Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="checkbox"/>	6	
MT • Medizintechnik	<input type="checkbox"/>	1	
WINF • Wirtschaftsinformatik	<input type="checkbox"/>	8	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	2	

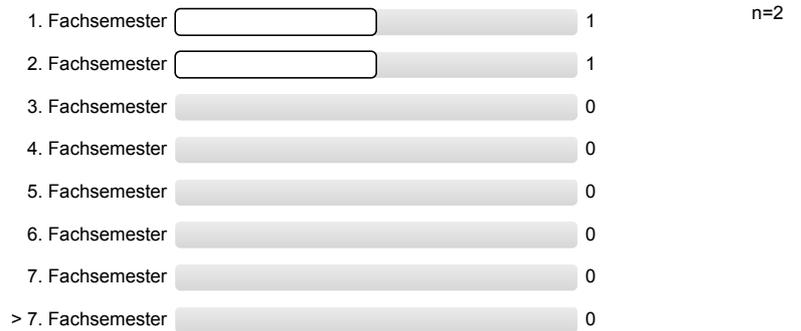
2.2) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science	<input type="checkbox"/>	52	n=58
M.Sc. • Master of Science	<input type="checkbox"/>	2	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	<input type="checkbox"/>	0	
M.Ed. • Master of Education	<input type="checkbox"/>	0	
LA • Lehramt mit Staatsexamen	<input type="checkbox"/>	3	
Dr.-Ing. • Promotion	<input type="checkbox"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="checkbox"/>	1	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	0	

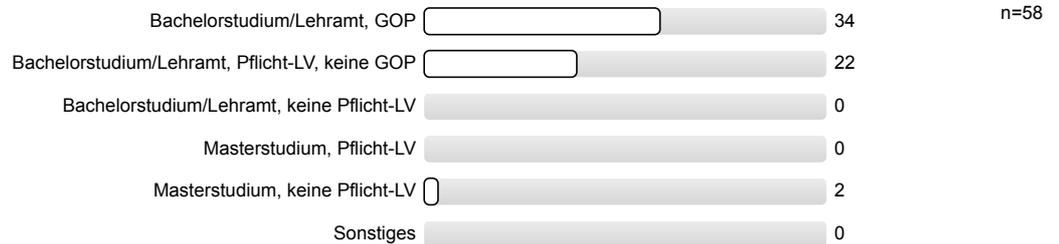
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



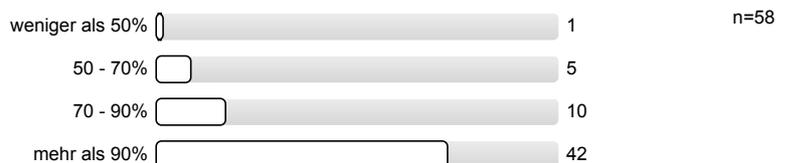
2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, welche Kombination studieren Sie:

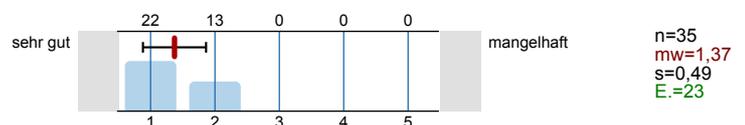
- Mathe NF Info
- Mathematik Nebenfach Informatik

2.7) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

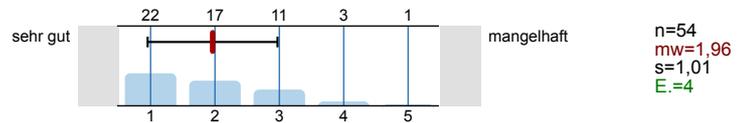


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

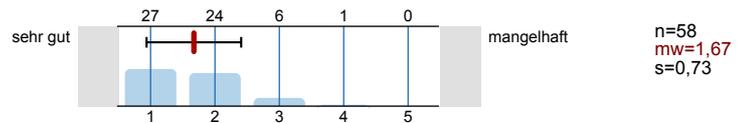
3.1) ►► Die Übung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



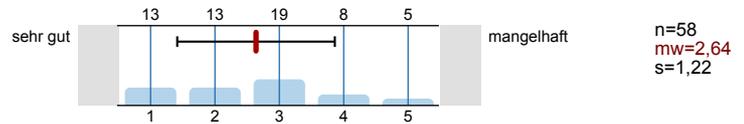
3.2) ►► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



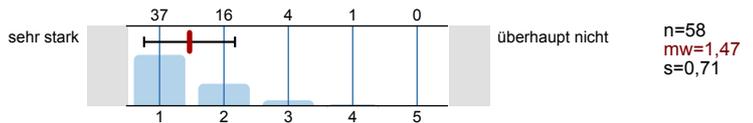
3.3) ►► Wie ist die Übung selbst strukturiert?



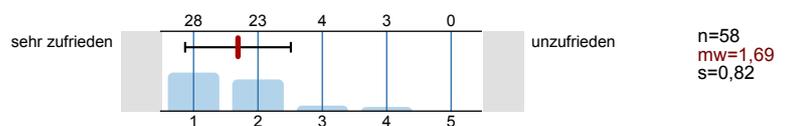
3.4) ►► Wie ist die Übung inhaltlich und organisatorisch mit der zugehörigen Vorlesung abgestimmt?



3.5) ►► Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung.



3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Übung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

■ @Kerl mit den 2 T-Shirts: Super Erklärungen, sehr angenehme Atmosphäre

■ Allgemein:

- Die Aufgaben sind wirklich was zum "anfassen", die kleinen Programme, die man schreibt, könnten tatsächlich nützlich sein.
- Man ist nicht in vorgegebene Code Skeletons gefangen sondern kann frei programmieren.
- Am Ende der Tafelübung immer eine kleines Programm zu schreiben ist eine ziemlich gute Idee.

Eckert, Moritz:

- Tutor kennt sich aus, kann Fragen beantworten.
- Angenehmer Vortragsstil.

■ Bereit stets gut auf die Aufgaben vor

■ Daniel Laffling erklärt alles gut, ist freundlich und beantwortet Fragen auch gerne mehrmals.

■ Der Tutor (Pfeiffer) macht einen sehr kompetenten Eindruck.

■ Die Tutorin Jennifer Naumann ist sehr engagiert. Das freundliche Auftreten schafft eine lockere Atmosphäre, in der man stets interaktiv an der Übung teilhaben konnte.

■ Dominik Paulus: Super Tutor! Richtig gut finde ich den Ansatz, wie er die Vorstellungen der Übungsaufgaben interaktiver gestaltet.

■ Folien (allg. Erklärungen, Grafiken etc.)

■ Freundlicher Umgang des Tutors mit den Studenten

■ Ich finde es gut, dass der Lukas besprochenen oder auch in der Übung erstellten Code an uns schickt, damit wir es noch einmal nachvollziehen können. Auch die Mail mit der SVN Abgabe etc. am Anfang war sehr hilfreich. Danke!

■ Individuelle Bearbeitungszeiträume in Werktagen, Feiertage bleiben freie Tage

■ Interessante und relevante Themen

■ Kekse. Find ich gut.

■ Lukas Lehnat ist sehr engagiert

■ Milan Stefan: Sehr faire Bewertung und gutes Feedback zu Aufgaben. Aufgabenstellungen werden detailliert erklärt, es bleiben keine Fragen offen.

■ Praktische Programmierarbeit, Anwenden von Konzepten aus der VL

■ Präsentationstil von Jennifer Naumann ist sehr angenehm und einfach zu folgen.

■ Stefan Reif: Er erklärt alles super, und wenn mal eine Frage über den Stoff hinausgeht, weiß er auch Bescheid! Manchmal ist es ja so,

dass Leute, die schon ewig in der Materie drin sind, alles, was uns Zweitsemestlern schwer fällt, total einfach finden und es so überkommt, als fänden sie uns ein bisschen dämlich - aber bei Stefan ist das nicht so, sondern er nimmt sich die Zeit, alles dann nochmal zu erklären. Ich gehe wirklich gerne in seine Übung, weil ich weiß, dass ich danach die Aufgaben besser bearbeiten kann, und etwas dabei lerne.

- Stephan Gabert: "Gelerntes anwenden" hilft sehr für die zu erledigende Aufgabe
- Stephan: sehr enthusiastisch, viel Fachwissen, was gutes Erklären ermöglicht
- T03
- T06: Versucht auf alle Fragen adequate Antworten zu geben bzw. Beispiele (Windows ;) zu finden. Ebenso ist sein stetiger und "degender" Hinweis bzgl. der Wichtigkeit seinen Code gewissenhaft und "Debug-Sicher" zu schreiben.
- T09: Sehr gut erklärt, gut Zeit zum Mitdenken, nette Art Fragen zu beantworten, super Motivation für die Übung, die nach der Erklärung total einfach erscheint (ohne das in irgendeiner Art die Lösung selbst vorweggenommen wurde).
- Wunderland ist voll toll.
- lukas macht ne gute übung! erklärt gut und ist engagiert
- Übungsleiter geht detailliert auf Fragen ein
- Übungsleiter war kompetent

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Alice-Haar schaut haeufig voll fertig aus.
- Bei den Aufgaben weiß man meistes gar nicht was man jetzt wirklich tun soll. Man sollte das Abgabesystem ändern damit es so wie im EST funktioniert, würde deutlich Zeit sparen und vor allem Nerven schonen.
- Den Abgabezeitpunkt plötzlich eine Woche vorzulegen, bzw. eine Überlappung von einer Woche in der Bearbeitungszeit ist ungünstig. Entweder eine Aufgabe kürzen, sodass die Bearbeitungszeit ehrlich auf 5 Tage ausgegeben werden kann, oder den Konflikt anders lösen. Aber zu sagen, man hätte 10 Tage, aber hat in Wirklichkeit nur 15 Tage für zwei Aufgaben, ist nicht geschickt.
- Der Stoff, der in den Übungen drankommt, kommt erst später in der Vorlesung dran - das finde ich ziemlich ungünstig!
- Der Tutor (Pfeiffer) könnte in seinem sprachlichen Ausdruck etwas klarer sein (Zitat: "Irgendwie, Oder, so!"), da er IMHO damit seine Kompetenz etwas untergräbt.
- Die Aufgabenblätter sind manchmal etwas doppeldeutig gehalten. Allerdings zusammen mit Erklärungen in den vorgegebenen header-Dateien geht das schon in Ordnung.
- Die Übungsaufgaben sind oft sehr zeitaufwändig. Außerdem ist die Korrektur sehr kleinlich z.B 1.0/12 Punkte Abzug für eine Fehlermeldung. Dies ist bei der im Verhältnis zur Programmlänge recht kurzen Aufgabenstellung IMHO nicht ganz angemessen. Die Referenzimplementierung verrät manche geforderten Details leider auch nicht, selbst, wenn man sie genau testet.
- Die Übungsfolien waren so konzipiert, dass man anfangs nur sehr schwer ins Modul eingefunden hat. Beispiel: Der Umgang mit svn war grob beschrieben, für einen Anfänger aber nicht ausreichend detailliert (z.B. in welchem Pfad welches Skript ausgeführt werden muss)
- Dokumentation zum Abgabesystem ist teilweise in den Folien ein wenig zu knapp.
- Dominik: Sehr lange Korrekturzeiten im Vergleich zu anderen Tutoren
- Es ist quasi unmöglich die Aufgaben außerhalb der Uni zu bearbeiten, falls man keine Möglichkeit hat an einem Unix-System zu arbeiten.
- Feiertage bei der Planung der Übungen berücksichtigen
- Folien aus den Übungen z.T. nicht vollständig hochgeladen (z.B. bei der Halde die Beispiele zu denn Aufgaben)! Wenn dann ankündigen --> mitschreiben können
- Ich finde, man kann ihm teils schwer folgen, weil er teilweise sehr schnell redet und über die Sachen "drüber rennt". Durch nicht zusammenhängende Sätze und sehr viele "Äh"s und dergleichen, wird der Redefluss und somit die Verständlichkeit doch sehr gestört.
- Man hätte bei der ersten Hausaufgabe nicht hello World machen sollen, sondern eher eine Aufgabe wo man mit der Zeigern arbeiten kann und mit dem casten vertraut wird. Außerdem war es sehr bescheiden das man zwei Abgaben gleichzeitig bearbeiten musste. Da hätte man lieber die Vorstellung der alten Abgabe vorziehen sollen und somit dafür sorgen das man nur immer eine Abgabe zu bearbeiten hat.
- Stephan: vielleicht mehr Fragen stellen? war eigentlich alles okay so
- T19: Die Inhalte werden schon richtig erklärt, Fragen gut beantwortet etc. und alles ist mit Nachbereitung und Übungsaufgaben verständlich, aber der Tutor ist zu unstrukturiert, um mit seinem Redetempo mitzukommen. Ich denke kurze Denkpausen, einfach um das was gesagt wurde sich noch einmal durch den Kopf gehen zu lassen, würde die Übung effizienter machen.

- T19: Viel zu schnell. Ja, es ist gut erklärt, aber man hat keine Zeit das in Einklang mit dem Vorwissen zu bringen => intensive Nacharbeit ist notwendig um nicht einige Einzelheiten einfach wieder zu vergessen, und führt dazu, dass man eher unmotiviert ist die Übungen zu machen, weil sie nach sehr viel mehr Aufwand aussehen, als sie eigentlich sind
- Übung hat KEINEN fühlbaren Bezug zur Vorlesung... Sollte Vertiefung sein und kein Extrastoff!
Rechnerübungen sind allerdings hilfreich, aber leider aufgrund der Komplexität der Aufgaben keine Ergänzung sondern absolut notwendig. (BESSERE klarere Aufgabentexte wären hilfreich!)
Korrektur schien sehr willkürlich und abhängig vom Tutor zu sein.
- Vermitteltes Wissen reicht kaum zum Lösen der Aufgaben. Erfordert sehr viel Eigenarbeit bei geringen Vorkenntnissen
- ab der 3. Aufgabe waren die Angaben was Fehlerfall Verhalten, Ausgabe nicht so ausführlich wie gewünscht, man hatte zwar die Referenzimplementierung aber das ist umständlich da erst den Fehler zu verursachen
- ich finde, man könnte teils genauere Angaben liefern. was die Fehlerbehandlung und ein paar Randfälle angeht, bewegt man sich ab und zu in einer Grauzone des nicht exakt definierten.
- pseudo anwesenheitspflicht
- zu wenig Kekse :(

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

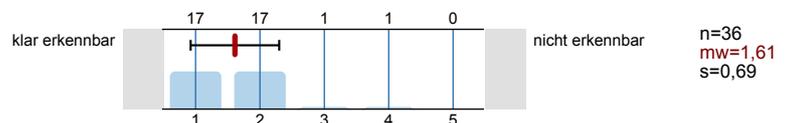
- >>> T-Shirt <<<
- C macht Spaß.
- Der Anstieg des Aufwands von HelloWorld zu wSort war schon verdammt hoch, das hatte ich und ich denke viele Andere auch sehr unterschätzt, ab da waren alle Übungen gefühlt ungefähr gleich schwierig, wobei sich die Schwierigkeit eher durch die Programmiersprache selbst als durch den zu erlernenden Stoff ergibt. Ich habe für die Übung im Schnitt etwa drei Tage gebraucht (wobei damit jeweils 4-6 Stunden gemeint sind), das finde ich sehr viel.
- Der Tutor (Stefan Reif) vergisst IMMER den in der Übung besprochenen Code per E-Mail zu senden.
- Der Übungsmensch der ein echtes (gezeichnetes) Strtok besitzt hat Humor. Das ist toll.
- Es ist ziemlich schlecht das man nur seinen Übungspartner aus der gleich Übung wählen kann, weil wenn man einen Partner hat, der nichts macht muss man die Gruppenaufgaben alleine programmieren, was einerseits ungerecht ist, da man so gesehen die doppelte Arbeit und zusätzlich ist das auch nicht der Sinn von Gruppenaufgaben, denn man soll dabei Teamwork und die Zusammenarbeit bei Aufgaben lernen.
Außerdem sieht man mehr Fehler im Code wenn zwei den Code durchgehen.
- Im Waffel-Tool wäre es wünschenswert, Kommentare des Korrektors zur Aufgabe einsehen zu können. (vgl. EST)
- Rechnerübungen: Am besten finde ich die Rechnerübungen bei Jens Schlumberger und Moritz Eckert, weil sie sehr gut erklären können! Und sie nehmen sich immer in aller Ruhe Zeit, das finde ich gut!! Ansonsten finde ich noch die Rechnerübungen von Phillip Raffeck und Jakob Drexel sehr gut!
- Vielleicht die Angaben etwas eigenständiger machen, nicht immer auf die Referenz verweisen. Ich möchte aus der Angabe die Spezifikation ableiten können, und nicht immer an der Referenz rumspielen müssen. Außerdem würde es mich freuen, wenn öfter "freiere" Aufgaben existieren, wo nicht gefordert ist, wie es implementiert werden soll, sondern nur eine Idee, wie es implementiert werden könnte, und gleichzeitig Anforderung an Laufzeitkomplexität und Speicher stellen (und potentielles eigenständiges Denken nicht verbieten)
- die Übung hat etwas try-and-error-Stil, d.h. man wird gar nicht an die Sprache C herangeführt sondern muss einfach drauflos coden und kriegt Fehler für Dinge, auf die man einfach nicht gekommen ist, ist aber wahrsch. auch Sinn der Veranstaltung und ich persönlich hatte kein Problem damit, andere aber vllt schon
- ich will jetzt nicht das ganze Konzept von SP hinterfragen, aber warum wird in der Vorlesung fast ausschließlich von Vorgängen auf den Ebenen 4 bis 2 erzählt, aber die Übung spielt sich komplett auf Ebene 5 ab? Ich verstehe zwar dass es ja wichtig ist zu verstehen, was da unten abläuft und verstehe auch die Struktur der Vorlesung / Übung aber der Mismatch ist mir einfach zu groß

4.4) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter beantworten?



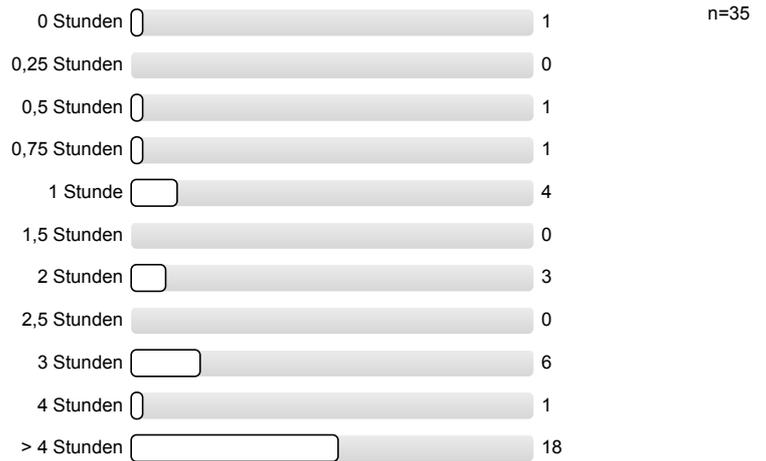
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

5.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:

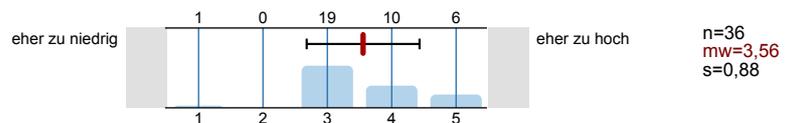


5.2) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.	<p>trifft zu</p> <p>19 11 2 3 1</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>trifft nicht zu</p>	<p>n=36 mw=1,78 s=1,07</p>
5.3) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.	<p>trifft zu</p> <p>16 11 8 1 0</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>trifft nicht zu</p>	<p>n=36 mw=1,83 s=0,88</p>
5.4) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.	<p>trifft zu</p> <p>17 12 3 3 0</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>trifft nicht zu</p>	<p>n=35 mw=1,77 s=0,94</p>
5.5) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	<p>trifft zu</p> <p>15 16 3 2 0</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>trifft nicht zu</p>	<p>n=36 mw=1,78 s=0,83</p>
5.6) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:	<p>ansprechend</p> <p>24 10 1 2 0</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>nicht ansprechend</p>	<p>n=37 mw=1,49 s=0,8</p>
5.7) Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.	<p>sehr stark</p> <p>31 5 1 0 0</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>überhaupt nicht</p>	<p>n=37 mw=1,19 s=0,46</p>
5.8) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	<p>angemessen</p> <p>22 12 2 0 0</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>nicht angemessen</p>	<p>n=36 mw=1,44 s=0,61</p>
5.9) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.	<p>trifft zu</p> <p>11 13 10 2 0</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>trifft nicht zu</p>	<p>n=36 mw=2,08 s=0,91</p>
5.10) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:	<p>gut möglich</p> <p>12 11 9 2 2</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>kaum möglich</p>	<p>n=36 mw=2,19 s=1,14</p>
5.11) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.	<p>trifft zu</p> <p>11 12 11 0 2</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>trifft nicht zu</p>	<p>n=36 mw=2,17 s=1,06</p>
6.		
6.1) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:	<p>eher zu niedrig</p> <p>1 2 14 17 3</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>eher zu hoch</p>	<p>n=37 mw=3,51 s=0,84</p>

6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:



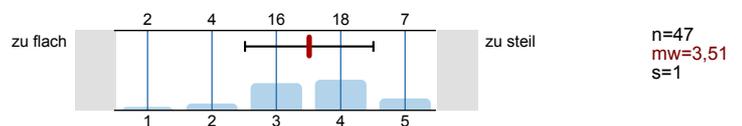
7.

7.1) Vom Übungsleiter gestellte Fragen beantworten?
... (falls er Fragen definiert hat)



8. Vom Übungsleiter gestellte Fragen

8.1) Wie empfanden Sie den Anstieg der Lernkurve im Lauf des Semesters?

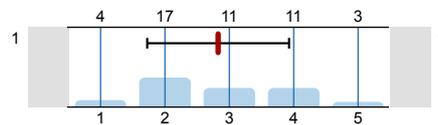


8.3) Welche Aufgabe war Ihre Lieblingsaufgabe?

- -- alle waren ganz nett, die letzte hab ich noicht gemacht ;)
- Aufgabe 4
- Bis jetzt clash.
- Clash (4 Nennungen)
- Enthaltung
- Halde (2 Nennungen)
- Halde und natürliche HelloWorld!
- Hallo World :)
- Hello World :-)
- Hello World :P ... Von den komplexeren Aufgaben : Clash
- Hello World ist viel toller als Lilo.
- Hello world
- Ich fand die halde sehr gut, weil ich mir wirklich was drunter vorstellen konnte! Die clash fand ich eine nette Spielerei, es hat Spaß gemacht sie zu schreiben (allerdings habe ich leider nur sehr wenige Punkte gekriegt, aber wenn ich nach Punkten gehen würde, wäre wohl das helloWorld der Gewinner ;)). Es wäre gut, so wie bei der halde oder in PFP, Testfälle zu bekommen! An die meisten Randfälle denkt doch der gemeine Zweitsemestler einfach nicht!

- Nr3 Halde
- Vermutlich heap, auch wenn die Vorgegebene Implementierungsidee regelmäßig zur Weisglut führte. Vielleicht doch eher clash
- clash (9 Nennungen)
- clash und piper
- clash und wsort :P
- clash war Lieblingsaufgabe, aber plist-Schnittstelle war relativ unintuitiv.
- clash, piper
- clash.c
- gibt es keine
- hello world!!!! nein, piper
- helloworld. fand die Aufgaben im Allgemeinen ehr unschoen und wenig hilfreich...
- piper (3 Nennungen)
- wsort
- 1 (2 Nennungen)

8.5) Wählen Sie zufällig eine Zahl zwischen 1 und 5!



n=46
mw=2,83
s=1,1

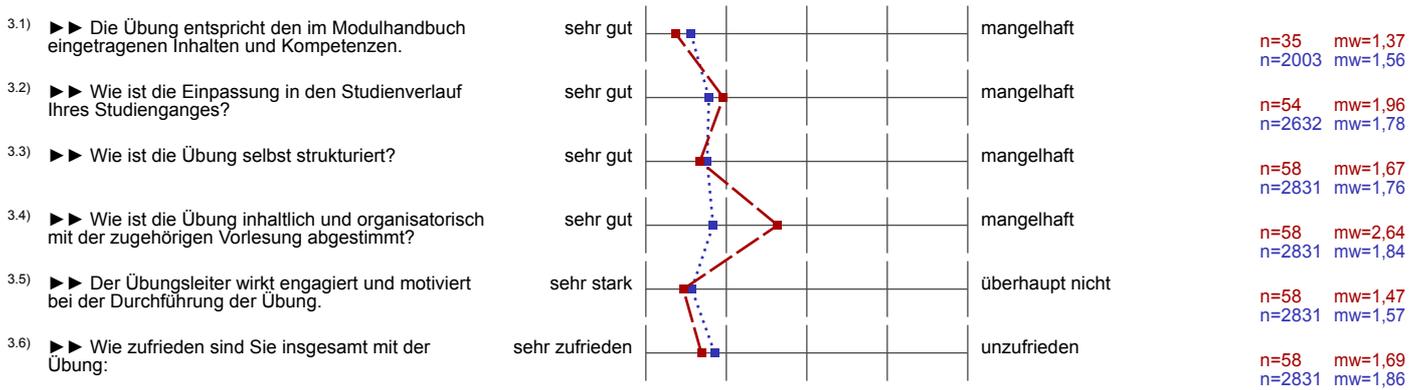
Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: M.Sc. Andreas Ruprecht
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Systemprogrammierung 1 (15s-Ü SP1)
 (Name der Umfrage)

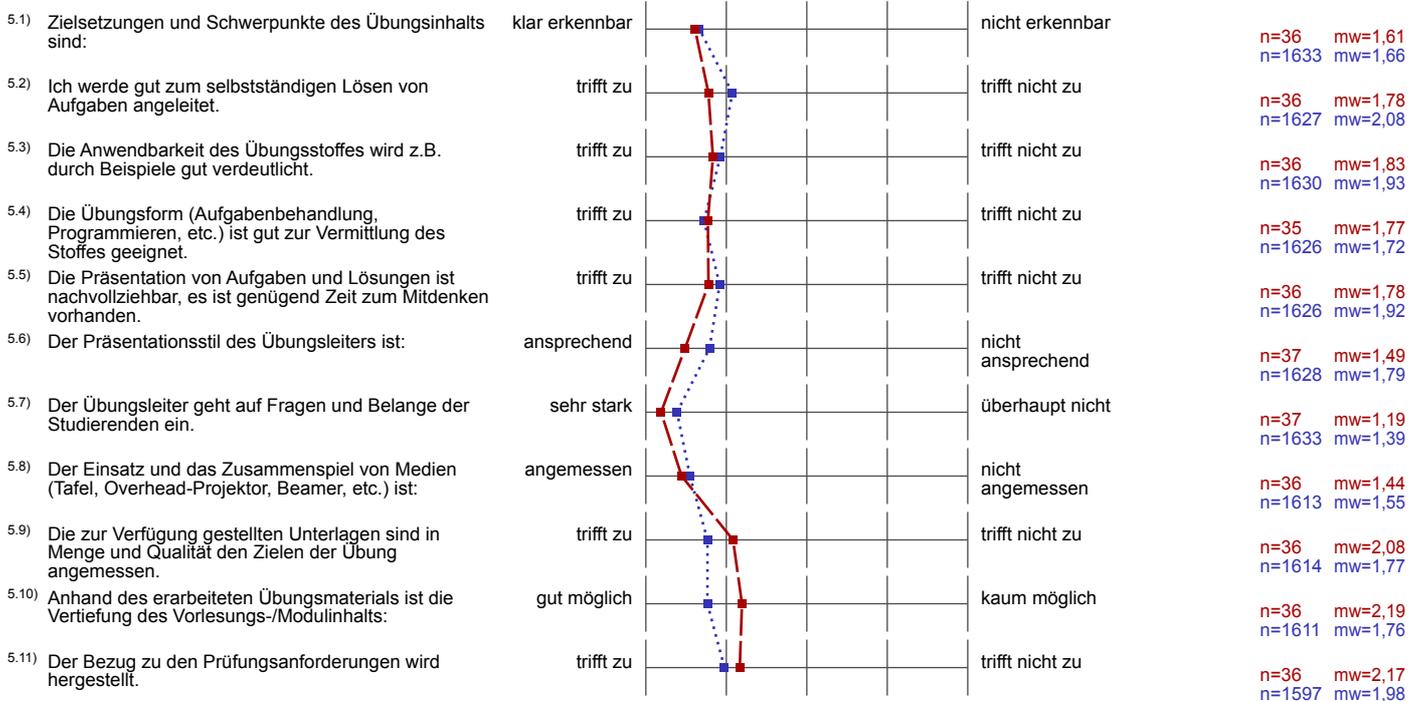
Vergleichsline: Mittelwert der Übungs-Fragebögen im SS 2015

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



6.



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:



n=36 mw=3,56
n=1552 mw=2,94

8. Vom Übungsleiter gestellte Fragen

8.1) Wie empfanden Sie den Anstieg der Lernkurve im Lauf des Semesters?



n=47 mw=3,51

8.5) Wählen Sie zufällig eine Zahl zwischen 1 und 5!



n=46 mw=2,83